

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die deutsche Wehrmacht**

**Cigaretten-Bilderdienst Dresden**

**Dresden, 1936**

Sonderausbildung

[urn:nbn:de:bsz:31-362493](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-362493)



# Sonderausbildung



217

Taucher wird ausgerüstet. Jedes größere Schiff verfügt über eigenes Taucherpersonal. Es wird in erster Linie zur Feststellung und Beseitigung von Unterwasser- und Schraubenschäden, ferner zum Suchen von Torpedogrundgängen verwendet.



218

Taucher bei der Arbeit. Auf einem Anker an einer Kette wird der Taucher niedergelassen. Durch geschützten Schlauch bekommt er Luft. Ein Kabel ermöglicht die Verständigung. Gegen den Wasserdruck schützt der schwere Kugelhelm.



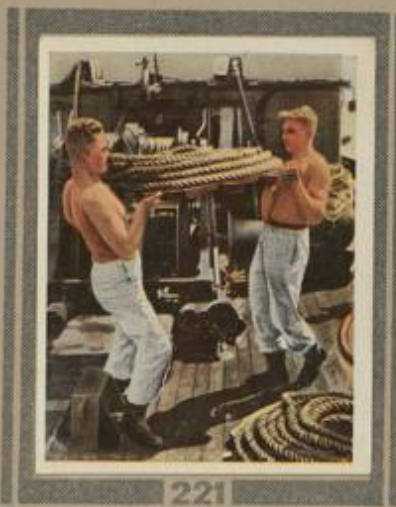
219

Matrosen üben Infanterieangriff. Es kann nötig werden, Besatzungsteile zu Handstreichen oder zur Sicherung bedrohter oder wichtiger Punkte zu landen. Darum muß der Matrose auch den Infanteriekampf lernen.



220

Auomarsch zur Übung. Grundlage aller soldatischen Ausbildung ist der Infanteriedienst. Er wird auch bei der Marine gebührend gepflegt, besonders in Form der für sie bedeutungsvollen Landungsmanöver.



221

Seemännische Arbeiten. Von jedem Matrosen werden genau wie einst in der Segelschiffszeit seemännische Fertigkeiten verlangt, u. a. fachgemäße Handhabung des mannigfachen Tauwerks.



222

Am Küstengeschütz. Unsere langgestreckten Küsten sind gegen feindliche Angriffe bzw. Landungsversuche durch zahlreiche von Marineartillerie besetzte Batterien geschützt. Für die Abwehr von Luftangriffen ist auch hier durch „Flak“ umfassend Sorge getragen.